

Zins-Psychologie

(HTML Version)

ein Ausschnitt aus dem Buch

Das Zinsvorzeichen



Eine konzentrierter Geisteserguss gegen das kluge Böse.
von Tim Deutschmann (Physiker)

www.tim-deutschmann.de
(E-Mail)

Inhaltsverzeichnis

Seite

Zins-Psychologie

2

Zins-Psychologie

In diesem Abschnitt wird die Wirkung und Folge von [Ökonomie](#) und Wirtschaft auf die Wechselwirkung von

1. gegenwärtigen **Affekten und Emotionen** (Begehren, Angst, Scham, Wut, usw...),
2. gegenwärtigen und vergangenen **Bestimmungen** (Regeln, Gesetze, Verträge, Werte, soziale und ethische Normen, Moral, Verhaltenscodizes, usw.)
3. und **Gedächtnis** (vergängerer Realitätskontakt : Sozialisation, Konditionierung, Wissen, Fähigkeiten, Erfahrungen, Erinnerungen)

untersucht. In der Terminologie der [Systemtheorie](#) liegt die Konzentration auf der *Zeitdimension*, im Strukturmodell der Seele (1. und 2. Punkt in der Aufzählung oben) ist der Untersuchungsgegenstand das *Ich* zwischen ökonomischen, wirtschaftlichen oder Nicht-Geld-Beziehungen (dem *Über-Ich*) und dem *Es*, im [Riemann-Thomann-Modell](#) ist es die *Transformationsachse*.

Von besonderem Interesse ist, inwieweit Anpassungen des [Verhaltens](#), internalisierte Bestimmungen, Fremdzwänge, die zu Selbstzwängen geworden sind, einen Abstieg, ein Überleben oder gar einen Aufstieg im aus

der Ökonomie entstehenden Wirtschafts- und Gesellschaftssystem **bewirken** (ermöglichen, erzwingen).

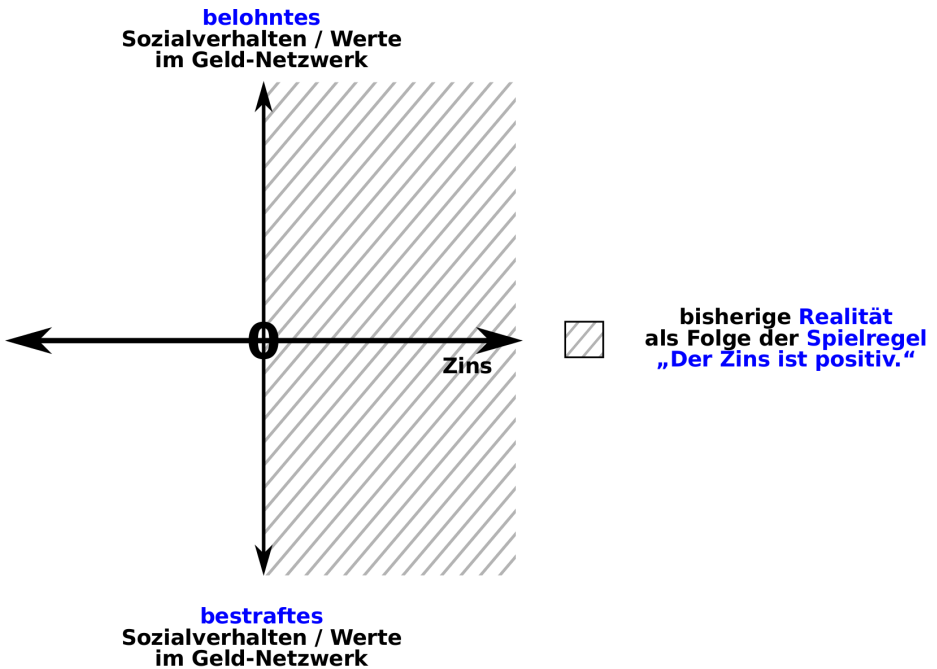


Abbildung 1: Belohntes und bestrafte Verhalten im Umgang mit Geld im ökonomischen Raum positiver und negativer Geldmarktzinsen.

Index

Ökonomie, [2](#)

bewirken, [3](#)

Riemann-Thomann-Modell, [2](#)

Systemtheorie, [2](#)

Verhaltens, [2](#)